

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

14. Landesversicherungsanstalt Baden im Jahr 1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke						Andere Kranke			Überhaupt behan- delte Versicherte			
	Männer	Darunter in			Frauen	Darunter im Lufteinheim	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen
		Friedrichs- heim	Nordrach- kolonie										
Bestand Ende November .	303	199	94	299	195	602	17	64	81	320	363	683	
Zugang im Dezember . .	99	65	32	86	64	185	10	16	26	109	102	211	
Abgang " " . . .	122	82	36	108	64	230	15	44	59	137	152	289	
Bestand Ende Dezember .	280	182	90	277	195	557	12	36	48	292	313	605	

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Monat Dezember an 52 Versicherte 237 020 *M* an Bauverein Lahr 48 000 *M*, an Bauverein Konstanz 63 150 *M*, an Gemeinde Kehl 5200 *M* und an Gemeinde St. Georgen 21 000 *M*, zusammen 374 370 *M* zugesagt; ausbezahlt wurden an 54 Versicherte 249 965 *M*, an Bauverein Konstanz 63 150 *M*, an Gemeinde Kehl 5200 *M* und an Gemeinde St. Georgen 21 000 *M*, zusammen 339 315 *M*.

14. Landesversicherungsanstalt Baden im Jahr 1911.

Im Laufe des Jahres 1911 sind 6476 Rentengesuche (453 Alters- und 6023 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 4733 Renten (348 Alters-, 4062 Invaliden- und 323 Krankenrenten) bewilligt worden. 624 Gesuche (41 Alters- und 583 Invalidenrentengesuche) wurden abgelehnt, 651 (11 Alters- und 640 Invalidenrentengesuche) blieben am Jahres- schluß unerledigt. Im schiedsgerichtlichen Verfahren wurden außerdem 1 Alters-, 97 Invaliden- und 4 Krankenrenten zuerkannt.

Am Anfang des Jahres 1911 betrug die Zahl der Rentenempfänger 30 920 (2356 Alters-, 28 256 Invaliden- und 308 Krankenrentner), im Laufe des Jahres gingen 4835 (349 bzw. 4159 und 327) zu, dagegen 3958 (433 bzw. 3212 und 313) ab, so daß am Jahres- schluß 31 797 Rentenempfänger (2272 Alters-, 29 203 Invaliden- und 322 Krankenrenten) vorhanden sind. Verglichen mit dem 1. Januar 1911 hat sich die Zahl der Rentenempfänger um 877 vermehrt (— 84 Alters-, + 947 Invaliden- und + 14 Krankenrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 878 361 *M* 77 *℥*, somit Zunahme gegenüber dem 1. Januar 186 231 *M* 25 *℥*.

Beitrags- erstattungen wurden im Jahr 1911 infolge Heirat weiblicher Versich- terter in 3080 Fällen 141 892 *M*, infolge Todes versicherter Personen in 948 Fällen 97 205 *M* und infolge Unfalls in 10 Fällen 966 *M*, im ganzen somit 240 063 *M* angewiesen.

Über Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Jahr 1911 gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang.	Lungenkranke.						Andere Kranke.			Überhaupt behan- delte Versicherte.			
	Männer	Darunter in			Frauen	Darunter im Lufteinheim	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen
		Friedrichs- heim	Nordrach- kolonie										
Bestand 1. Januar 1911 .	324	224	94	316	200	640	20	24	44	344	340	684	
Zugang im Laufe des Jahres	1587	1083	468	1329	966	2916	778	638	1416	2365	1967	4332	
Abgang " " " "	1631	1125	472	1368	971	2999	786	626	1412	2417	1994	4411	
Bestand Ende Dezbr. 1911	280	182	90	277	195	557	12	36	48	292	313	605	

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Jahr 1911 an 429 Versicherte 1 983 312 M., an 3 Gemeinden 36 700 M., an 3 Bauvereine 139 850 M. und zu gemeinnützigen Zwecken in 2 Fällen 29 500 M., zusammen 2 189 362 M. zugesagt; ausbezahlt wurden an 476 Versicherte 2 194 737 M., an 7 Gemeinden 74 300 M., an 6 Bauvereine 187 874 M. und zu gemeinnützigen Zwecken in 16 Fällen 372 743 M., zusammen 2 829 654 M.

15. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Dezember 1911.

Die Maul- und Klauenseuche ist im Dezember im wesentlichen auf demselben Stand geblieben wie im Vormonat. Sie trat in 8 Amtsbezirken, 25 Gemeinden und 241 Ställen neu auf; sie erlosch dagegen in 4 Amtsbezirken, 31 Gemeinden und 216 Ställen.

Am Schlusse des Monats blieben am stärksten verseucht die Amtsbezirke Offenburg mit 5 Gemeinden, Kehl und Tauberbischofsheim mit je 4 Gemeinden und Überlingen, Bretten, Durlach, Karlsruhe und Mannheim mit je 3 Gemeinden. Die übrigen Seuchen, die noch auftraten, weisen einen günstigen Stand auf.

Über den näheren Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Tabelle Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht			Im Laufe des Monats										Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht			
	verseuchten			ist die Seuche erloschen		sind von den Tieren der betreffenden Bestände											
						er- krankt	umge- standen	getötet worden		ge- nesen	ver- schont ge- blieben						
Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen			poli- zeilich	frei- willig			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	
Pferde.																	
Brustseuche	1	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8
Rotlaufseuche	1	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	16	
Räude	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	
Rindvieh.																	
Bläschenauschlag	10	63	278	6	37	170	8	47	53	—	—	—	53	137	8	53	258
Maul- u. Klauenseuche	59	280	1680	25	241	1375	31	216	1086	27	—	25	1034	175	53	305	1794
Milzbrand	9	9	50	8	9	75	9	10	10	8	—	2	—	59	8	8	56
Schweine.																	
Maul- u. Klauenseuche	6	11	1035	7	16	936	6	10	578	11	61	86	420	782	7	17	611
Rotlauf	22	27	62	14	23	138	25	39	37	18	—	4	15	115	11	11	48
Schweineseuche	17	30	755	2	5	381	10	24	158	67	—	76	15	433	9	11	545
Schafe.																	
Maul- u. Klauenseuche	—	—	—	1	1	200	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	200
Räude	—	—	—	1	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	12
Ziegen.																	
Maul- u. Klauenseuche	3	7	31	9	17	37	7	10	18	—	—	3	15	5	5	14	45
Geflügel.																	
Geflügelcholera	—	—	—	1	1	55	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	55

16. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Jahr 1911.

Der Stand der anzeigepflichtigen Tierseuchen ist für das Jahr 1911 als ungünstig zu bezeichnen. Verschiedene Seuchen traten zwar seltener auf als in den Vorjahren; aber es herrschte das ganze Jahr über die Maul- und Klauenseuche, die gegen Ende 1910 auftrat und in diesem Jahre der Landwirtschaft unberechenbaren Schaden zugefügt hat. Von dieser Seuche wurden im Jahr 1911 in 345 Gemeinden 3813 Rindviehbestände betroffen. Es erkrankten daran 18 091 Rinder, wovon 497 umstanden, 530 freiwillig getötet wurden und 17 064 genesen sind. Außerdem erkrankten noch 2628 Schweine, 24 Schafe und 337 Ziegen an dieser Seuche.

Der Milzbrand zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme, was offenbar auf die lang anhaltende Trockenheit zurückzuführen ist. Es erkrankten 136 Rinder, 1 Pferd und 1 Schwein gegen 166 Rinder und 4 Pferde im Jahr 1910.